



Medienmitteilung/Fachartikel
Schweizerischer Fusspflegeverband

Gut zu Fuss – auch nach 100'000 km Laufleistung

Unsere Füsse tragen uns im Lauf des Lebens durchschnittlich über 100'000 km weit. Gerade im fortgeschrittenen Alter ist es wichtig, ihnen ihre Arbeit zu erleichtern – durch geeignetes Schuhwerk und vor allem durch regelmässige Pflege.

Im Lauf des Lebens werden die Füsse immer wieder hart beansprucht. Deshalb brauchen sie gerade im Alter besonders sorgfältige Pflege – nicht nur aus ästhetischen Gründen, sondern damit sie weiterhin ihren Dienst versehen und den Menschen mobil und in Bewegung halten können. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die gesunde Fussmuskulatur: Viel Gehen fördert die Fussgesundheit; Bewegungsmangel lässt sie «einrosten».

Doch man darf die Füsse nicht überfordern. Vor allem zu enge oder harte Schuhe können zu Problemen führen. Wenn sich Druckstellen entwickeln oder die Nägel einwachsen, macht es definitiv keine Freude mehr, zu Fuss unterwegs zu sein!

Fusspflege – damit Probleme gar nicht erst entstehen

Während Fusspflege früher vor allem bei sehr alten Menschen ein Thema war, gehen heute ältere wie auch jüngere Menschen zur Fusspflege – im Wissen darum, dass Vorbeugen besser ist als Heilen, und weil gesunde Füsse einfach zum Leben mit dazugehören. Wir wissen, dass für den grössten Teil der älteren Menschen gesunde Füsse gleichbedeutend sind mit Lebensqualität. Gerade deshalb lohnt es sich auch, regelmässig einen Termin mit einer Fusspflege-Fachperson zu vereinbaren: Sie wird ihren Beitrag dazu leisten, dass die Füsse in Form bleiben.

Hilfe in Anspruch nehmen

Viele Menschen bleiben bis ins hohe Alter beweglich. Doch nicht allen ist dieses günstige Schicksal vergönnt. Im Allgemeinen lässt mit zunehmendem Alter auch das körperliche Geschick nach. Wenn es schwierig wird, sich zu bücken, Gegenstände präzise zu greifen und Werkzeuge genau zu führen und wenn vielleicht auch noch die Sehkraft abnimmt, wird es immer schwieriger, die Füsse selber zu pflegen. Als Folge können vermehrt Haut- und Nagelprobleme auftreten – und spätestens jetzt ist professionelle Unterstützung gefragt!

Wellness und Gesundheit für die Füsse

Am besten ist es, nicht erst dann Spezialistinnen und Spezialisten hinzuzuziehen, wenn der Fuss Probleme macht, beispielsweise wenn schmerzhaften Blasen oder Druckstellen auftreten. Denn schon bei wohltuenden Wellness-Behandlungen schenken Fachpersonen für Fusspflege allen Aspekten der Fussgesundheit besondere Aufmerksamkeit und können sofort reagieren, lange bevor gesundheitliche Belastungen auftreten.

Anschrift:
Wisacherstrasse 2a
CH-8182 Hochfelden

Fon:
+ 41 (0)840 088 088

Mail:
info@fusspflegeverband.ch

Site:
www.fusspflegeverband.ch

Fusspflegepraxis SFPV
Gabriele Müller
Langmattstrasse 6
5625 Kallern

056 666 20 30

www.fusspflege-kallern.ch

Professionelle Pflege nicht nur für Problemfüsse

Fusspflege gehört in die Hände von Fachleuten. Es lohnt sich deshalb, von Anfang an auf die Zertifizierung durch den Schweizerischen Fusspflegeverband zu achten. SFPV-Mitglieder müssen sich über eine qualifizierte Ausbildung ausweisen. Ihre Praxis wird auf Qualitätskriterien wie Hygiene, Ausrüstung und räumliche Voraussetzungen geprüft. Nur wer all diese strengen Standards des Verbands erfüllt, darf sich «Dipl. Fusspflegerin/Fusspfleger SFPV» nennen und in seinen Dokumenten das SFPV-Gütesiegel verwenden.

Weitere Informationen:
Schweizerischer Fusspflegeverband
Wisacherstrasse 2a
8182 Hochfelden
Telefon 0840 088 088
www.fusspflegeverband.ch

